

# GERMANIA

KORRESPONDENZBLATT DER  
RÖMISCH - GERMANISCHEN KOMMISSION DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS  
KOMMISSIONSVERLAG C. C. BUCHNERS VERLAG, BAMBERG

Jahr XI

März 1928

Heft 2

Am 7. Februar 1928 verschied zu Wiesbaden im 68. Lebensjahre das langjährige Mitglied und zugleich der vormalige Direktor der Römisch-Germanischen Kommission

## Emil Ritterling.

Ritterling hat der Kommission seit ihrer Begründung als Mitglied angehört. Im Jahre 1911 zu ihrem Direktor berufen, hat er die Amtsgeschäfte nur wenige Jahre lang geführt, aber in diesen wenigen Jahren der Tätigkeit der Kommission die starken und tiefen Zeichen seines Wirkens eingepägt. 1914 freiwillig von seinem Amte zurücktretend, hat er sich dennoch bewegen lassen, in der ihn innerlich nicht befriedigenden Stellung auszuharren, bis er sie an Stelle seines 1915 gefallenen und nie zum Wirken gelangten Nachfolgers Walther Barthel 1916 an Friedrich Koepp übergeben und wieder in sein altes Wiesbadener Arbeitsfeld zurückkehren konnte. Im Jahre 1921 erneut zum Mitglied der Kommission ernannt, ist er ihr Mitglied bis 1927 geblieben. Das schwere Leiden, welches ihn wenige Monate vor seinem Tode veranlaßte, um seine Enthebung von diesem Amte zu bitten, und ihn schließlich hingerafft hat, hat ihn in diesen letzten Jahren nur wenig an den Arbeiten der Kommission teilnehmen lassen, aber seine unverminderte Hilfsbereitschaft hat sie auch in dieser Zeit erfahren. Aus dem ersten Vierteljahrhundert ihres Bestehens ist die Gestalt dieses großen und stillen Gelehrten und selbstlosen Mannes nicht wegzudenken, und die Zeit wird seine Spur nicht so bald verwischen.